

Reproduktionsprozeß optimale Ergebnisse gewährleisten; den Anteil an Routinearbeiten durch Maschinen ausführen zu lassen, um so Zeit für schöpferische Arbeit freizumachen beziehungsweise Gemeinkosten zu senken.

Uns ist klar, daß die vor uns stehenden Aufgaben auf diesem Gebiet ein gründliches Umdenken aller Mitarbeiter, aber insbesondere der Leitungskader, erforderlich machen. Dabei gehen wir von dem Grundsatz aus, daß die Leitungstätigkeit unserer Stellung als Finalproduzent mit der Anwendung moderner mathematischer Verfahren und der Rechentechnik entsprechen muß. Ein moderner Produktionsprozeß, wie er mit der Fließfertigung und mit kurzen Bauzeiten im Wohnungsbaukombinat Cottbus vorhanden ist, erfordert ein den hohen Anforderungen gewachsenes Leitungssystem. Dabei kann es aber nicht nur um die Lösung von Teilproblemen gehen. Vielmehr müssen alle Phasen des betrieblichen Ablaufes erfaßt werden. Unter Führung unserer Partei und Mitarbeit der Staatsorgane muß konsequent an dieser Aufgabe gearbeitet werden, um vorhandene Schwierigkeiten, wie mangelnde Breitenbasis, zu geringes Fachwissen auf dem Gebiet der Datenverarbeitung und fehlende Unterlagen, insbesondere von exakten Kennziffern, zu überwinden.

Die in unserem Kombinat geführte Parteidiskussion entwickelte eine schöpferische Initiative in unseren Produktions- und Leitungskollektiven. Sie war Voraussetzung, daß die eingegangenen Verpflichtungen zu Ehren des VII. Parteitages vollinhaltlich erfüllt werden konnten. Die Verwirklichung der Beschlüsse des VI. Parteitages hat uns auch im Wohnungsbaukombinat Cottbus ein großes Stück vorgebracht. Unser Kollektiv ist unter Führung der Parteiorganisation ständig gewachsen und auch bereit, die hier auf dem VII. Parteitag gefaßten Beschlüsse prinzipientreu, klassenbewußt und zum Wohl unserer Partei und Republik durchzusetzen.

Heinz Arnold, Vorsitzender des Rates des Bezirks Karl-Marx-Stadt:
Liebe Genossinnen und Genossen! Ausgehend von den Beschlüssen der 14. Tagung des Zentralkomitees und unserer höheren Verantwortung für die gesellschaftliche Entwicklung im Territorium gingen wir unter Führung der Bezirksleitung mit einer klaren Aufgabenstellung an die Erarbeitung der wesentlichen Grundlagen des Perspektivplans des Bezirkes. Durch die Einbeziehung von Spezialisten, Wissenschaftlern und Abgeordneten erarbeiteten wir als Ausgangsbasis umfangreiches analytisches Material und erste prognostische Vorstellungen über die dynamische Entwicklung des